

**Vorwort 9****TEIL 1: Machen Sie den Weg frei –  
bauen Sie Vorurteile ab 10****Zu alt zum Sprachenlernen? 11****Für Fremdsprachen unbegabt? 13****Motivation – ist sie notwendig? 17****Sprachgenies – oder Menschen wie du und ich? 22****Unterricht oder Selbststudium? 24****Der Computer als Lernpartner? 28****TEIL 2: Sein Gehirn verstehen 34****Dateneingang: das Ultrakurzzeitgedächtnis 35****Datenaufbereitung: das Kurzzeitgedächtnis 38****Die zentrale Datenbank:****das Langzeitgedächtnis 41****Beide Gehirnhälften wollen lernen 44****TEIL 3: Wortschatz lernen 48****Lernziele und Zahlenspiele oder****«Wie viele Wörter müssen wir lernen?» 49****Einzelwort – schweres Wort 52****Wortschatz statt Wörter 55****Die Technik des Visualisierens 58****Mehrkanaliges Lernen 61**

## **INHALT**

<b>Mentales Wortschatztraining</b>	<b>64</b>
<b>Wiederholen, aber richtig</b>	<b>69</b>
<b>Wiederholungstechniken</b>	<b>74</b>
<b>Kreative Logeleien</b>	<b>82</b>
<b>Gute Unterhaltung mit Wörterbüchern</b>	<b>88</b>

## **TEIL 4: Wortschatz verwalten und behalten – das Handwerkszeug 92**

<b>Umgang mit Wörterverzeichnissen</b>	<b>93</b>
<b>Vokabelgräber</b>	<b>97</b>
<b>Das persönliche Ringbuch</b>	<b>99</b>
<b>Das Bildwörterheft für den Scribbler</b>	<b>104</b>
<b>Lernen im Vorbeigehen</b>	<b>111</b>
<b>Wortschatztraining mit der Lernkartei</b>	<b>116</b>
<b>Wortschatzlernen mit dem Computer</b>	<b>122</b>

## **TEIL 5: Grammatik lernen 127**

<b>Grammatik kennen – Grammatik können?</b>	<b>128</b>
<b>Helfen Regeln beim Sprechen?</b>	<b>133</b>
<b>Gibt es das grammatische Gedächtnis?</b>	<b>135</b>
<b>Im Unterricht: Vom Beispiel zur Regel</b>	<b>139</b>
<b>Heimarbeit: Von der Regel zum Beispiel</b>	<b>143</b>
<b>Reize und Gesten statt Regeln</b>	<b>147</b>
<b>Grammatik ohne Regeln</b>	<b>149</b>
<b>Sprachgefühl durch Muttersprache</b>	<b>152</b>
<b>Mentale Bilder statt Regeln</b>	<b>157</b>

Über Eselsbrücken gehen	166
Unvergeßliche Grammatiksätze	171
Die «erlesene» Grammatik	176
Der problematische dritte Bereich der Grammatik	180
Computer als Lernpartner	183
Vom Patterndrill zum Partnerdrill	186

## **TEIL 6: Hören, Lesen und Verstehen 188**

Was ist Hör- und Sehverstehen?	189
Hörtraining mit Sprachkassetten	192
Hörverstehen für Fortgeschrittene	197
Erschließungstechniken	199
Beispiele zum Mitdenken	205
Hörverstehen mit dem Computer	208
Hörverstehen und Freizeitgestaltung	215
Von der Leseschnecke zum Speedreader	218
Lesetraining am Computer	222

## **TEIL 7: Schreiben und Sprechen 226**

Computer bitten zum Diktat	227
Das elektronische Klassenzimmer	229
Schreiben am Computer	232
Gelenktes Sprechen	235
Sprechbarrieren überwinden	238
Schritt für Schritt zum freien Sprechen	240

## **INHALT**

<b>Gesprächsstrategien</b>	<b>246</b>
<b>Gesprächstaktiken</b>	<b>252</b>
<b>Gelegenheit macht Könner</b>	<b>256</b>

## **Anhang**

<b>Vokabular Englisch</b>	<b>259</b>
<b>Vokabular Französisch</b>	<b>263</b>
<b>Verwendete Literatur</b>	<b>265</b>
<b>Register</b>	<b>268</b>